

Ausstellung „Josef Albers. Interaction“ endete am Sonntag

Mehr als 50.000 Besucher/innen sahen die große Werkschau in der Villa Hügel, Essen

ESSEN. Erstmals seit 1988 führte mit „Josef Albers. Interaction“ eine Ausstellung alle Aspekte und Werkphasen der Arbeit des vielseitigen und wegweisenden Künstlers zusammen. Rund 170 Exponate waren dreieinhalb Monate lang in der Villa Hügel in Essen zu sehen. Mehr als 50.000 Menschen sahen Malerei, Druckgrafik, Möbel, Gebrauchsgegenstände, Arbeiten in Glas und Fotografie gemeinsam mit präkolumbischen Skulpturen aus der Sammlung von Anni und Josef Albers. Wichtige Forschungsergebnisse und großzügige Leihgaben, überwiegend aus bedeutenden amerikanischen Sammlungen und dem Josef Albers, Bottrop, ermöglichten einen neuen Blick auf Albers' Fotografien und Collagen, aber auch auf die berühmte ‚Homage to the Square‘-Serie. Albers' Werke konnten in der weiträumigen, ehemaligen Bildergalerie, den angrenzenden Kabinetten sowie früheren Privaträumen des einstigen Wohnhauses der Industriellenfamilie Krupp großzügig präsentiert werden. „Mit den Arbeiten von Josef Albers trifft hier strenge Form auf üppige Architektur, so entstehen ein überraschender Kontrast und eine ganz besondere Atmosphäre“, schrieb Nicholas Fox Weber, der Direktor der Josef and Anni Albers Foundation, Connecticut, die mit ihrer Unterstützung maßgeblich zum Gelingen der Essener Ausstellung beigetragen hat. Das ungewöhnliche Seh-Erlebnis wurde von Besuchern und Kritik sehr positiv aufgenommen. Die Ausstellung, die auf rund 800 m² Exponate von 21 internationalen Leihgeber versammelte, war eine Kooperation der Kulturstiftung Ruhr mit dem Josef Albers Museum Quadrat Bottrop. Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die 1968 mit ihrer gemeinnützigen Arbeit begann, nahm ihr 50-jähriges Bestehen zum Anlass, diese außergewöhnliche Präsentation zu ermöglichen. Eine vierteilige Vortragsreihe und Kuratorenführungen begleiteten die Ausstellung, ebenso wie ein Film zum Leben und Wirken von Josef

Albers, der in der Villa Hügel zu sehen war. Das großformatige, mehr als 300 Seiten starke Katalogbuch mit rund 200 Abbildungen ist im Verlag Buchhandlung Walther König erschienen und für 39,80 Euro im Handel erhältlich.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.

Pressekontakt im Auftrag der Kulturstiftung Ruhr
Waltraud Murauer-Ziebach, +49 (0) 201 – 61 629 16,
presse@villahuegel.de
Markus Mueller | BUREAU MUELLER, +49 (0) 30 – 20 188 432,
MM@bureaumueller.com